

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 18

Artikel: Der ewige Kitsch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487851>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

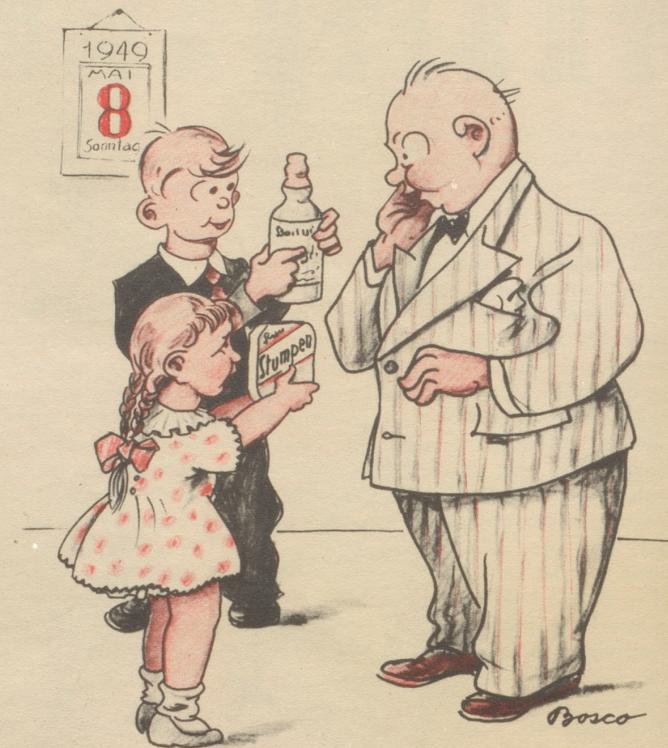
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mich nimmts nur wunder, wie lang ich dich
no do bhalte mueß!



Öbs ächt z Bade-n-unde de Muettertag
esoo fiired!

Der störrische Pegasos

Er sitzt bei einem Glase Bier
(denn Bier ist billiger als Wein),
mit spitzem Stift und Schreibpapier
und möchte gern ein Goethe sein.

Doch will kein guter Reim gelingen,
das Dichterroß, es sträubt sich stor;
es will sich nicht ins Blaue schwingen,
der Dichter schimpft: Du Kreatur!

was ist das für ein Ränkespiel?
Was hast du, Racker, gegen mich?
Wenn ich dich einmal reiten will —
dann sträubst du dich!

P. K.

Die kleine Schweiz

Ein deutsches Ehepaar auf dem Oster-
ausflug vor dem Billetschalter eines
Zürcher Bahnhofs:

Er (sich aufgeregt seiner Gattin zu-
wendend): «Na, sag, wohin soll ich
denn eigentlich die Fahrkarten lösen?»

Sie: «Ach, verlang ganz einfach End-
station!»

U. C.

Flüchtlingsorgen

1946. «Wie steht es mit Ihrer Aus-
reise?»

Antwort: «Danke, ich erwarte das
Visum in einigen Monaten!»

1949. «Wie steht es mit Ihrer Aus-
reise?»

Antwort: «Fabelhaft, mein Visums-
antrag wurde noch nicht definitiv
abgelehnt!»

U. K.
ben doch so schön, trinken mer noch
ein Tröppchen aus dem vollen Henkel-
föppchen - - - »

1949 — An einer Straßenecke des
Städtchens stehen eine Anzahl Schul-
mädchen beisammen und aus dem Ge-
plauder klingt mir eine fremde Melodie
an die Ohren. Wie ich näher komme,
versickert sie und ich frage: «Was habt
ihr denn da für ein Lied singen wollen,
das kenn ich gar nicht?»

Das größte steht auf, keck und un-
geniert, und singt mit wiegenden Hüf-
ten und schlenkernden Knien: «Maria
— Maria — Maria de Bahia — Ja wenn
Maria Samba tanzt, schaut alles auf
Maria — — »

Die Zeiten ändern sich — der Kitsch
bleibt. Genau wie Schwabenkäfer zu
jedem ordentlichen Haus gehören. Fr.

Ein Kompliment

«Du bisch no flüssiger als Wasser —
du bisch nämli überflüssig!» Hamei

**Alex Imboden
Bern**
Neuengasse 17 Telefon 21693
Nähe Café Ryffli-Bar
Au 1er pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

CINZANO
TORINO

**Willy Dietrich
Bern**
Nähe Walliser Keller
Café RYFFLI-Bar